

Parkdruck verringern - Bewohnerparkzonen ausweiten

Antrag: Die Linke

Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo
298	5110-610			
Aufwand (in Euro)				
2026	2027	2028	2029	2030
Wählen Sie ein Element aus				
2026	2027	2028	2029	2030

Die Verwaltung erarbeitet derzeit im Rahmen des IQ-Projekts „Nachhaltiges Parkraumkonzept und -managements“ die Bewertung und Bepreisung aller vorgeschlagenen Maßnahmen des Park.Raum.Dialogs. Die Ergebnisse der Verwaltung liegen voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 vor und werden dann dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Parallel erfolgt durch die Verwaltung derzeit die Digitalisierung des öffentlichen Parkraumes soweit möglich in Eigenregie, mit ergänzender Ausschreibung zum Beschilderungskataster und Erhebung des Parkdrucks. Der mögliche Umfang und die Kosten für die rechtlich notwendigen Detailanalysen zur Ausweisung und Anordnung von Bewohnerparkzonen ergeben sich erst aus den Ergebnissen der Erhebungen. Die Anwendung der neuesten Novellierung der StVO (Straßenverkehrsordnung) eröffnet gegebenenfalls Möglichkeiten durch städtebauliche Konzepte oder Verkehrskonzepte Bewohnerparkzonen ohne Detailanalyse auszuweisen. Inwieweit ÖRMI (Öffentliche Raum und Mobilität in der Innenstadt) als Konzept zur Begründung der Anordnung von neuen Bewohnerparkzonen rund um die Innenstadt ausreichend ist, wird ebenfalls derzeit geprüft.

Die Gesamtkosten (investiv und konsumtiv) entstehen bei unterschiedlichen Dienststellen und können derzeit noch nicht umfassend abgeschätzt werden. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, das Projekt, wie oben beschrieben, in 2026 im Rahmen des IQ-Projektes „Nachhaltiges Parkraumkonzept und -managements“ für einen Fachausschuss aufzubereiten. Dort kann über die Bausteine inhaltliche Konzeption, Umsetzung, Personal und Finanzierung beraten werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu betrachten.